

# Die dunkle Seite der Religionsfreiheit

## Einblicke in Verschwörungstheorien, Sekten und pseudoreligiöse Weltanschauungen für Realschüler

**Grafenau.** „Was ist der Sinn des Lebens?“ Eine Frage, mit deren Antwort sich die Menschheit schon seit Jahrhunderten abmüht. Auch die Grafenauer Realschüler der 9. Jahrgangsstufe setzten sich damit im katholischen Religionsunterricht auseinander. Nachdem im Zuge des Themenbereichs „Sinn und Sehnsucht“ verschiedene religiöse und weltanschauliche Angebote ausführlich behandelt wurden, hatten die Jugendlichen die Möglichkeit eine Expertin zu diesem Thema zu befragen.

Doris Zauner, Pastoralreferentin und Beauftragte für Weltanschauungsfragen des Bistums Passau, informierte die Neuntklässler in sehr anschaulicher Art unter anderem darüber, welche Weltanschauungen und Sekten in der Region anzutreffen sind und wie man sie erkennt. Dass Sekten unter anderem vor Schulen als „Nachhilfeeinrichtungen“ für den Eintritt werben oder auch „kostenlose Lehr-DVDs“ verschicken, führ-

te den Jugendlichen vor Augen, dass auch ihre Altersgruppe für pseudoreligiöse Gruppierungen hochinteressant ist. Ein „schlechtes Bauchgefühl“ sei oftmals schon das erste Anzeichen, dass solche Angebote kritisch zu hinterfragen seien und man lieber nicht darauf eingehe.

Durch eine große Anzahl von Anschauungsmaterialien, die oftmals lediglich durch Kleingedrucktes Hinweise auf die pseudoreligiöse Gruppierung geben, konnten die Neuntklässler dafür sensibilisiert werden, mit welchen Methoden und Techniken diese arbeiten. Durch ihre persönlichen Erfahrungen als Beauftrag-

te für Weltanschauungsfragen konnte Zauner berichten, dass ein Ausstieg aus einer Sekte schwierig, ja manchmal nahezu unmöglich sei. Sowohl die finanzielle Notlage, bedingt durch die „Spenden“ an die Sekte, als auch eine vorausgehende völlige soziale Isolation seien dabei zwei Hauptgründe. Dass manche Sekten sogar lebensgefährlich werden können, äußere sich beispielsweise darin, dass die Einnahme lebenserhaltender Medikamente oder die Transfusion von Blut durch die Vorschriften mancher dieser Gruppen verboten ist.

Das Thema sei aktueller denn je. Das zeige sich auch in sogenannten „Verschwörungstheorien“, die seit der Corona-Pandemie großen Zulauf erhielten.

Doris Zauner habe bei den Schülern der Realschule Grafenau kritisches Bewusstsein stärken und fördern können, das nicht nur im Unterricht, sondern vor allem im Leben ein wichtiger und oft richtiger Ratgeber sei. – ga



**Pastoralreferentin** Doris Zauner informierte die Grafenauer Realschüler unter anderem darüber, welche Weltanschauungen und Sekten in unserer Region anzutreffen sind und wie man sie erkennt.

– Foto: Relaschule